



Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Interessierte,

in der nächsten Sitzung des Hayek-Kreises beschäftigen wir uns mit dem Thema:

„Die Grenzen der Staatsverschuldung“

mit Prof. Dr. Charles Beat Blankart, Humboldt-Universität zu Berlin.

Gelten Schulden privater Haushalte im Allgemeinen als bedenklich, so wurde die Verschuldung öffentlicher Haushalte lange Zeit kaum problematisiert und rückte erst über das Maastricht-Kriterium vermehrt ins Zentrum des Interesses. Im Frühjahr 2007 empfahl der „Rat der fünf Weisen“ in einer Expertise im Auftrag des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie Möglichkeiten, die Staatsverschuldung wirksam zu begrenzen.

Bei der Betrachtung der öffentlichen Debatte fällt allerdings auf, dass die Argumentation selten auf einem starken fachlichen Fundament fußt. Sollen wirksame Methoden zur Verschuldungsbegrenzung entwickelt werden, so ist zunächst zu klären, ob Staatsverschuldung generell schlecht ist und ob es Grenzen der Staatsverschuldung gibt?

Ziel der Veranstaltung ist es, Gründe für eine Begrenzung der Staatsverschuldung zu identifizieren und Methoden zur wirksamen Verschuldungsbegrenzung sowie Möglichkeiten ihrer Durchsetzbarkeit in der politischen Praxis zu entwickeln.

Hierzu laden wir herzlich zur Sitzung am Dienstag, den 23. Oktober 2007 um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Um Rückantwort bis zum 18. Oktober 2007 wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Markus Rosenthal
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)